

# Von-der-Tann-Grundschüler wurden ausgezeichnet

**PREISTRÄGER** Beim „58. Europäischen Wettbewerb 2011“ zum Thema Freiwilligentätigkeit hatte die Sprachlernklasse mit einem selbst gefertigten Plakat die Nase vorn.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

**REGENSBURG.** Lehrerin Birgitt Gold und Rektor Bernd Daniel Paulus sind sehr stolz auf ihre Schüler. Die Kinder der Sprachlernklasse der zweiten Jahrgangsstufe Maggie Dillon, Blandine Wiesmüller, Abdullah Anwar, Ignacio Cabanas Gonzales, Julie Collet, Pinja Hannula und Ömer Kesgin, erreichten mit ihrem kreativen Jahresprojekt, einem Plakat zum Thema „Freiwillige Hilfe im Alltag“ (das mit dem Stoffverteilungsplan Deutsch als Zweitsprache vernetzt ist) das höchste Treppchen auf dem Siegerpodest des 58. Europäischen Wettbewerbs.

## Kriterium: Europäische Dimension

„Das wesentliche Wettbewerbsbewertungskriterium war dabei die europäische Dimension und für uns war es die Herausforderung und der Höhepunkt teilzunehmen“, erzählt Lehrerin Birgitt Gold. Konrektorin Beate Müller wirft einen Blick in die Zukunft: „An unserem Jahresschulkunsttag im Juli ergibt sich die Möglichkeit, das Preisbild allen Schülern, den Eltern und Gästen vorzustellen und an einem geeigneten Ort aufzuhängen.“

Auch bietet sich hier eine Bildfortsetzung als Flügelbild an, in Form eines Triptychons – mit weiteren Menschen und freiwilligen Aktivitäten, die unserer Schule gut tun, zum Beispiel dem Förderverein und dem Elternbeirat.“ Gold weist darauf hin, dass der Preis in Zusammenarbeit entstanden sei: „Alleine haben wir diesen Preis nicht geschafft, wir arbeiteten in einem Projektteam zusammen mit unserer Schulleitung Bernd Daniel Paulus und Beate Müller sowie Hermann Schmucker und Gertrude Bugariu. Letztendlich entschieden wir uns gemeinsam für die Wettbewerbsteilnahme, da dies auch das schulische Leben an der Von-der-Tann-Grundschule widerspiegelt.“

## Freiwilligentätigkeit in der Schule

Auch der Leiter des Schülertheaters Hermann Schmucker freut sich: „Ich unterstütze dieses Projekt sehr gerne, da unser Schülertheater sehr viel von freiwilliger Hilfe lebt.“ Zur europäischen Dimension und Transparenz der Freiwilligentätigkeit an der Von-der-Tann-Schule erklärt Rektor Paulus: „Von den rund 200 Kindern an unserer Schule haben etwa 60 Prozent einen Migrationshintergrund, 31 Nationen



Die Kinder der Sprachlernklasse sind mit ihrem Plakat zur Freiwilligentätigkeit Landessieger beim 58. Europäischen Wettbewerb geworden. Zu sehen sind: Lehrerin Birgitt Gold (von links), Pinja Hannula, Maggie Dillon, Blandine Wiesmüller, Julie Collet, Ömer Kesgin, Ignacio Cabanas Gonzales und Abdullah Anwar

Foto: Lukesch

## 17 700 SCHÜLER IN GANZ BAYERN DABEI

► **Preis:** Der Europäische Wettbewerb wurde erstmals 1953 im Land Nordrhein-Westfalen als Aufsatzwettbewerb ausgeschrieben. Bereits im folgenden Schuljahr zogen alle anderen Länder der Bundesrepublik Deutschland nach. Der Europäische Wettbewerb ist demnach der älteste Schülerwettbewerb in Deutschland. Mittlerweile sind die Arbeitsmethoden frei wählbar.

► **Unterstützung:** Der Europäische Wettbewerb unterstützt Schulen dabei, ihren europäischen Bildungsauftrag zu erfüllen. Der Wettbewerb fordert zu vertiefter Auseinandersetzung mit europäischen Themen und Fragestellungen im Unterricht auf und verfolgt das Ziel, den Europagedanken zu stärken.

► **Mittelpunkt:** Der 58. Europäische Wettbewerb 2011 stellt im Schuljahr

2010/11 das „Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit“ in das Zentrum der Ausschreibung. Insgesamt nahmen 17 700 Schüler in Bayern teil.

► **Preisträger:** Die Ehrung der Preisträger der Von-der-Tann-Schule findet mit Regierungspräsidentin Brigitte Brunner und Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler am 7. Juni in einem feierlichen Festakt in Schwandorf statt. (lla)

aus der ganzen Welt sind bei uns vertreten. 16 Nationen sind davon europäisch. So sind für uns unsere europäischen Freunde direkt an unserer Schule. Die Freiwilligentätigkeit in der Von-der-Tann-Grundschule ist für die Kinder auf verschiedenen Ebenen sehr intensiv vertreten.

Die Kinder tragen das in ihre Familien und so kann die Freiwilligentätigkeit ihren Weg nehmen, zum Beispiel auch durch Heimfahrten in den Ferien, Briefkontakten mit Freunden, wieder Rückkehr in das Heimatland und so weiter. Sich das vor Augen zu führen und bewusst zu machen sowie dieses besondere Schulprofil wertzuschätzen, sind Ziele unserer Wettbewerbsteilnahme. Dazu reichten Kin-

der aus der Sprachlernklasse ein Plakat nach modernen Kunsttheorien ein.“ Birgitt Gold erklärt dazu: „Die Kunsttheorien Interessentheorie und Ästhetische Bildung sind seit 2010 in der Von-der-Tann-Grundschule vertreten und begeistern die Kinder. Dieses Mal sollten die Kinder durch Symbolbildung „Freiwillige Hilfe im Alltag“ erkennen und dadurch ein gemeinsames Kunstwerk schaffen.“

## Symbolbildung als Erkenntnis

Bei diesen Kunsttheorien stehen der Mensch und sein Erleben im Mittelpunkt. Die ästhetische Bildung bezeichnet ein bewusst verlangsamtes Erleben von Rezeption und Produktion. Die Symbolbildung ist die Er-

kenntnisfindung in diesem Wechselspiel. In der bildnerischen Gestaltung liegt die Möglichkeit, diese symbolische Erfahrung sichtbar werden zu lassen“, sagt Lehrerin Gold.

## Glückliche Preisträger

Die Kinder der Sprachlernklasse selbst sind über ihren Erfolg sehr glücklich. Lob gibt es auch von Lehrerin Elisabeth Gabele, die die gesamte Klasse 2a leitet: „Es war wunderschön, dass die Kinder der Sprachlernklasse und der Kernklasse den Wettbewerb gemeinsam erlebten.“

Wir waren bei den Fortschritten des Projekts immer dabei, das war aufregend. Heute sind wir das Publikum, das begeistert die Kinder.“

## LESER-UMFRAGE

### Den Schulalltag mit Gefühl gemalt

Die MZ befragte die Grundschüler zu ihrem selbst gefertigten Meisterwerk.

#### Blandine Wiesmüller

„Wir malten ein Plakat, auf das wir lange hinschauen wollen und gerade das ist es ja – dass die Kinder sich Zeit nehmen und unser Bild anschauen und nicht einfach schnell mal einen Blick darauf werfen.“



#### Maggie Dillon

„Wir malten den Alltag mit unserem Gefühl. Wir wissen schon, was Alltag ist – langweilig, anstrengend, nichts besonderes, oft ist er zu schnell. Deshalb malten wir ihn grau und schwarz und bohrten Löcher hinein und ritzen Kratzer.“



#### Ignacio Cabanas Gonzales

„Wir sahen zuerst das Bild von Paul Klee ‚Landschaft mit gelben Vögeln‘ und zauberten daraus eine Landschaft mit freiwilliger Hilfe. Das war lustig.“



#### Abdullah Anwar

„Bunte Menschen bewegen sich auf dem Bild, die können Kunststücke, zum Beispiel kopfüber an einer Wolke hängen. Das ist so toll, wie die Freiwilligenhilfe.“



#### Julie Collet

„In den Pflanzenblättern stecken wunderschöne Fotos aus der Freiwilligenhilfe von unserer Schule. Da tanzen die Kinder des Schülertheaters mit wunderschönen Kostümen, die Frau Komarov genäht hat. Die Tänze dafür hat Frau Elseven gelernt.“



#### Ömer Kesgin

„Ich sehe unsere Basketball AG mit unserem Coach. Er macht das freiwillig. Auch bei der AG Turnen helfen die Übungsleiter freiwillig.“

